

4 | Die Wirkungen des Wachstums auf Umwelt und Lebensqualität

4.1 Ein Trilemma in der Wirtschaftspolitik?

Im Folgenden zeigen wir die Wirkungen des Wachstums und ihre Zielbeziehungen zueinander auf. Dabei stehen zwei Fragen im Zentrum der aktuellen Wachstumsdebatte:

- Nützt oder schadet Wachstum der Umwelt? Ist also eine Welt, die wächst und das Klima schont, überhaupt möglich?
- Erhöht oder beeinträchtigt Wachstum die Lebensqualität?

Die Diskussion um die Zukunftsgestaltung dreht sich primär um das «magische Dreieck» in der Wirtschaftspolitik: Wachstum, Umwelt und Lebensqualität.

Bei der Wahl aus den drei grundsätzlichen Eckpunkten des Dreiecks bestehen unterschiedliche Beurteilungen über die Zielbeziehungen (bzw. die Trade-offs) zwischen den drei Grössen, sodass sich die Frage eines Trilemmas in der Wirtschaftspolitik stellt: Lässt sich das eine Ziel (z. B. Wachstum) verfolgen, ohne dass man sich von den anderen beiden Zielen (z. B. Lebensqualität und Umwelt) entfernt? Ein Nein auf diese Frage bestätigt das Vorliegen eines Trilemmas. Ein Ja hingegen bedeutet, dass kein Trilemma vorliegt: Wachstum dient demnach der Umwelt und erhöht die Lebensqualität.

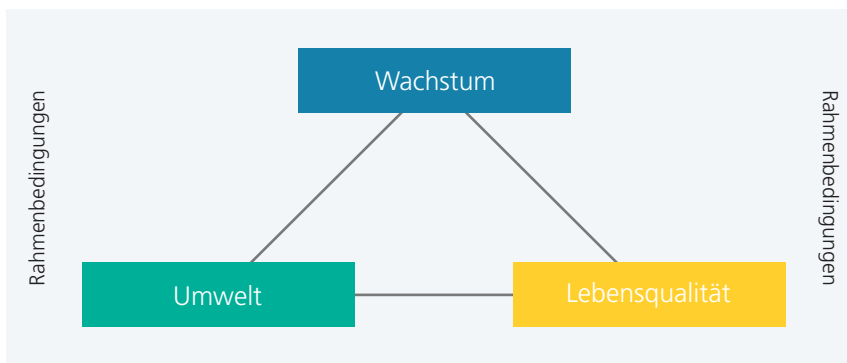


Abbildung 21: Trilemma zwischen Wachstum, Umwelt und Lebensqualität

Quelle: Eisenhut & Sturm (2022)

Kritiker gehen davon aus, dass BIP-Wachstum der Umwelt vor allem durch stetig steigende Treibhausgasemissionen, Übernutzung der natürlichen Ressourcen, Verschmutzung der Meere usw. schadet und deshalb eine Abkehr vom heutigen Wachstumskonzept zwingend ist. Und nicht nur die Umwelt, auch die Lebensqualität leide durch einen systembedingten Wachstumszwang, der zu höherer Ungleichheit und einem Anstieg der